

**AKTIVIERE
DEINE
FÜHRUNGSKRAFT**

Führen kannst du immer. Und überall.

Für dich

Erste Auflage: Februar 2021

Über das Buch:

Allzu oft denken wir beim Wort „Führungskraft“ an einen Chef, meistens an einen Mann. Dabei ist Führungskraft gar keine Person, sie ist eine Gabe. Und jeder hat sie, davon ist Gabriele Feile überzeugt.

Deine Führungskraft einzusetzen, das ist es, was Führen wirklich bedeutet. Es spielt keine Rolle, welche Position, welchen Titel und welches Geschlecht du hast. Und es ist völlig egal, was auf deiner Visitenkarte steht, oder wo dein Name auf einem Organigramm platziert ist.

Führen kannst du immer. Und überall. Aktiviere deine Führungskraft. Und vergiss nie mehr, wo Führen stets beginnt: bei dir selbst.

Copyright & Haftung:

Alle Rechte vorbehalten. Das Gesamtwerk und Auszüge aus diesem E-ssay dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Autorin veröffentlicht werden. Kurze Zitate zum Zweck einer Rezension oder für Empfehlungen dürfen ohne Zustimmung verwendet werden – sofern Autorin, Titel des Werkes und die Produktseite genannt werden. Für Links und alle Inhalte der verlinkten Seiten übernimmt die Autorin keine Haftung und keine Verantwortung. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wurden alle Links sorgfältig geprüft.

Über die Autorin:

Gabriele Feile, geboren 1975, glaubt, dass alles, was als „normal“ gilt, die Welt kein bisschen besser macht. Entsprechend mutig und einleuchtend sind ihre Botschaften.

Gabriele ist dafür da, große Zusammenhänge intensiv wahr zu nehmen und sie so in Worte zu fassen, dass Menschen sich wahr genommen, ermutigt und bereit für Großes fühlen. Sie hat die Gabe, Offen-Sichtliches in Frage zu stellen und Un-Erhörtes auszusprechen. Und singen kann sie auch.



Foto: Lilly Vasic, miss-snapshot.com

Mehr zu Gabriele Feile:

gabrielefeile.de

klub-der-komplizen.de

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	4
PROLOG	
DIE KRISE	5
KAPITEL 1	7
FÜHREN IST WIE FAHRRADFahren	
KAPITEL 2	11
FÜHRUNGSLos AM TEGERNSEE ODER: WIE MAN DEN KILIMANDSCHARO BESTEIGT	
KAPITEL 3	17
WAS FÜHRENDE VOM RUDERN LERNEN KÖNNEN? ALLES!	
KAPITEL 4	25
VERFÜHREN ODER <i>FAIR</i> FÜHREN?	
KAPITEL 5	29
DU HAST FÜHRUNGSKRAFT	
KAPITEL 6	34
AKTIVIERE DEINE FÜHRUNGSKRAFT	
EPILOG	39
AKTE ICH	

Prolog

Die Krise

Eine Besprechung in Dubai, im Februar 2009
Der Ort: Der Ballsaal eines 5-Sterne-Luxus-Hotels
Anwesend: 25 Menschen des Führungsteams
Grund: Die Finanzkrise

Wie so häufig hat auch dieser Ballsaal in Dubai kein Tageslicht. Stattdessen sorgen zehn glamouröse Kronleuchter für nobles Licht, das dennoch irgendwie künstlich bleibt. Die Damen und Herren des Managements sitzen im Kreis, auf Tische hat man bewusst verzichtet – keine Barrieren und so.

Eine Vertreterin der Sales-Abteilung präsentiert die aktuelle – in einem Wort: dramatische – Lage.

Das Hotel, das erst Ende 2007 mit Glanz und Gloria eröffnete, braucht dringend eine Strategie, um den rückläufigen Buchungen, den sinkenden Preisen und den gleichbleibend hohen Kosten entgegenzuwirken. Erste Entlassungen haben schon stattgefunden, Mitarbeiter wurden in (unbezahlten) Urlaub geschickt, und Sales Blitze wurden hektisch organisiert. Das Übliche halt – ohne besondere Wirkung.

Die Lösung naht

Nach Ende der PowerPoint-Präsentation ergreift der Director of Sales & Marketing das Wort. Er fasst zusammen, was alle schon gehört haben und schließt lahm mit den Worten: „Wir müssen alle mehr Enthusiasmus zeigen!“

Ganz ehrlich: Jeder Schaffner im ICE klingt enthusiastischer, wenn er 10 Mal pro Wagen sagt: „Noch Zugestiegene, bitte die Fahrkarte.“

Immerhin wirkt der Satz, denn es ist mucksmäuschenstill im riesigen Ballsaal. Dank des dicken Teppichbodens hört man nicht mal die Geräusche derjenigen, die unruhig auf ihrem Stuhl hin und her rutschen. Gefühlte 5 Minuten sagt niemand etwas. Stattdessen schauen hochbezahlte Menschen betreten zu Boden – wahrscheinlich überlegen sie gerade, wo sie ihren Lebenslauf gespeichert haben.

Dann, endlich, hebt eine junge Frau die Hand und sagt: „OK, ich mach’s!“ Erleichtertes Ausatmen von einigen, andere sind eher irritiert. Sie fährt euphorisch fort: „Ich finde, wir haben tolle Mitarbeiter hier und ich bin sicher, dass sie aus ihrer Sicht einiges dazu beitragen können, unsere Umsätze zu steigern und die Kosten in den Griff zu bekommen. Ich werde sie zusammentrommeln und sie ermutigen, ihre Ideen beizusteuern!“

Diese junge Frau war ich!